

h154 Kalkreicher Brauner Auenboden aus geringmächtigem Auensand und -lehm über Flussschotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-A12	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene Talsohlenabschnitte und flache Kiesrücken in der Wutachau	
Bodentyp	kalkreicher Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger, kiesiger Auensand und -lehm über Flussschotter	
Bodenartenprofil	SI3–Ls2–Uls,G–O3–5	2–5 dm
	S–SI2,G–O6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL5Alg, sL5Alg, IS4Alg, IS5Alg, ISIIIa4, SL7Alg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kiesärmere Auenböden sowie kalkreicher Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (90–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–70 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen in der Wutachau zwischen Stühlingen-Grimmelshofen und Eggingen